

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 42

Artikel: London-Melbourne in 6 Tagen?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754905>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

London-



Für die «Zürcher Illustrierte»
gezeichnet von Emil Ebner.

Die Route des MacRobertson-Runs. Der Start erfolgt in Mildenhall bei London. Als Zwischenstationen sind Croydon, Gillingham, Canterbury und Dover vorgesehen. Der Flug führt über Bagdad, Allahabad, Peshawar, Port Darwin und Charleville. Das Ziel ist Melbourne. Diese Rute mit 22 Zwischenlandungsplätzen ist die längste Strecke eines Handicap-Rennens zu fliegen. Die Strecke misst 22.000 Kilometer. Den Rekord für den Flug Eng-Land-Australien im Sportflugzeug hält gegenwärtig mit 4.740 Kilometern der 44-jährige Australier Alan Smith, die Bestzeit für den dreimotorigen Verkehrsflugzeug der Flieger Charles Ulm. Er benötigte für die Strecke London-Australische Wiederholungen von 1. Tag und 1. Nacht. Wird gelingen, im MacRobertson-Rennen den Rekord auf 6 Tage herunterzudrücken?

Amy Johnson-Mollison, die berühmte englische Fliegerin, startet zusammen mit ihrem Gatten **J. A. Mollison** im Geschwindigkeitsrennen. Amy Johnson hält augenblicklich den Rekord Kapstadt-London. Beiden zusammen gelang vor einem Jahr eine Ozeantraversierung mit einer allerdings missglückten Landung in Amerika.

Melbourne in 6 Tagen?

Vorschau auf das große MacRobertson-Wettfliegen England-Australien

In diesem Herbst beginnt der australische Staat Victoria und seine Hauptstadt Melbourne die Feste des hundertjährigen Belebens. Zu dieser Zentenarierie hat ein luftfahrtbegeisteter Bürger von Melbourne, MacRobertson, einen Preis von 15 000 Pfund und einen kostbaren goldenen Pokal für die Sieger in einem von England nach Australien ausveragten Fliegerrennen gestiftet. Diesen Rennen, nach seinem Schöpfer MacRobertson benannt, soll es nunmehr auf der Strecke von London bis Melbourne stattfinden. Das gesamte Flugprogramm, die es ja gab, gewertet werden. Das Rennen ist offen für Flugzeuge aller Typen und Angehörige aller Nationen. Es wird ausgetragen in zwei Kategorien, als sogenannte "Speed Race" (Geschwindigkeitsrennen) für große Maschinen, die auf der Strecke

London-Melbourne nur fünf Zwischenlandungen vornehmen dürfen, und als "Handicap Race", eine Konkurrenz für leichtere Sport-Flugzeuge, werden 22 Zwischenlandungen vorgeschrieben sind. Wer als Erster in Melbourne eintrifft, ist Sieger; jedoch muß die 22 000 Kilometer lange Strecke innerhalb 16 Tagen zurückgelegt werden. Die Starts sind am 20. Oktober und Monatsende gewidmet. Die Meisterschaft wird an den 44 unbekannten unbekannten Fliegern der Welt sind unter ihnen zu finden. Neben den schnellsten Kennflugzeugen werden auch Verkehrsmaschinen teilnehmen. Wer dieses phantastische Rennen machen wird, ist ungewiß. Uebererraschungen sind nicht ausgeschlossen. Elf von den 64 gemeldeten Teilnehmern zeigen wir hier im Bild. Es sind diejenigen, die die größte Aussicht haben, zu siegen.



Oberst James Fitzmaurice, der bekannte irische Flieger, der mit Köhl und Hünhfeld die erste Ost-West-Ozeantraversierung machte, geht mit einem neuen Belanca-Entdecker in den Wettbewerb.



Sir Charles Kingsford Smith, bekannt geworden durch seine wiederholten Australienflüge, mit seinem Sohne. Er ist augenblicklich mit 7 Tagen, 4 Stunden, 44 Minuten Rekordhalter im England-Australien-Flug.



Sir Alan Cobham,
einer der besten englischen
Langstreckenflieger.



Wiley Post, der einäugige amerikanische Weltfliker. Ihm gelang im Jahre 1931 ein Weltrekord in acht Tagen. Mit dem gleichen Lockheed-Flugzeug, »Winnie Mae«, wird er sich am Mac Robertson-Rennen beteiligen.



Kapitän **Frank Hawks**, der schnellste Flieger Amerikas. Er hält augenblicklich mit 430 Stundenkilometern den amerikanischen Geschwindigkeitsrekord.



Oberst **Roscoe Turner** hält den Geschwindigkeitsrekord für den Nonstop-Flug über den amerikanischen Kontinent von Küste zu Küste. Die 4155 Kilometer lange Strecke Los Angeles - New York durchflog er in 10 Stunden, 7 Minuten.



Graf von Sibour, der bekannte französische Langstreckenflieger, hat sich durch verschiedene große Flüge nach Afrika und dem Fernen Osten ausgezeichnet.



Wolf Hirt, zweimal Hindenburg-Pokal-Sieger, und **Hermann Jilg**, die deutschen Teilnehmer beim MacRobertson-Rennen. Sie bestreiten die Konkurrenz miteinander auf einer BFW-Maschine.